7314/J
vom 16.10.2026 (XXVIII. GP)

ANFRAGE

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Rahmenverträge für Beratungsleistungen mit Rechtsanwalt Mag. Martin Huemer**

Wie die Tageszeitung „oe24" am 27. August 2026 berichtete, ist Rechtsanwalt Mag. Martin Huemer im Zusammenhang mit dem Untersuchungsausschuss nicht nur für das Bundesministerium für Inneres, sondern auch für das Bundeskanzleramt tätig.[1]

Mag. Huemer hat bereits im Februar 2026 für Aufsehen gesorgt, als bekannt wurde, dass das Innenministerium ihn engagiert hatte, um Polizeibeamte vor ihrer Befragung im Pilnacek-Untersuchungsausschuss zu „beraten". Das Innenministerium schloss mit ihm dafür einen Vertrag in Höhe von 50.000 Euro ab.[1]

Aus einer aktuellen Anfragebeantwortung des Bundeskanzlers geht nun hervor, dass Mag. Huemer seit April 2026 auch vom Bundeskanzleramt für die „Juristische Beratung und Betreuung im Zusammenhang mit dem Untersuchungsausschuss" beschäftigt ist. Dafür wurde ein monatliches Pauschalentgelt in Höhe von 1.400 Euro exkl. USt vereinbart, mit einer Laufzeit „bis spätestens Beendigung des Untersuchungsausschusses".[2] Laut Bundeskanzleramt umfasst der Rahmenvertrag „juristische Beratung im Bedarfsfall" sowie Protokoll- und Aktenstudium; seit 30. Juni 2026 seien keine weiteren Kosten angefallen.[1]

Mag. Huemer gilt als etablierter „U-Ausschuss-Experte" und begleitete in der Vergangenheit häufig ÖVP-nahe Auskunftspersonen als Vertrauensperson, darunter Ex-Bundeskanzler Karl Nehammer und Ex-Finanzminister Gernot Blümel.[1]

Dass ein Anwalt mit derart enger Verbindung zur Kanzlerpartei gleich von mehreren Ressorts auf Kosten der Steuerzahler für die „Betreuung" rund um einen Untersuchungsausschuss beauftragt wird, wirft die Frage auf, ob es sich dabei um Einzelfälle handelt oder ob Mag. Huemer auch mit weiteren Bundesministerien Rahmenverträge für Beratungsleistungen unterhält bzw. in den vergangenen Jahren unterhalten hat.

---

1 https://www.oe24.at/a/u-ausschuss-wirbel-oevp-anwalt-beraet-jetzt-kanzleramt-900110084 (aufgerufen am 30.09.2026)

2 Anfrage: https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/6386
Beantwortung: https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/5788 (aufgerufen am 30.09.2026)

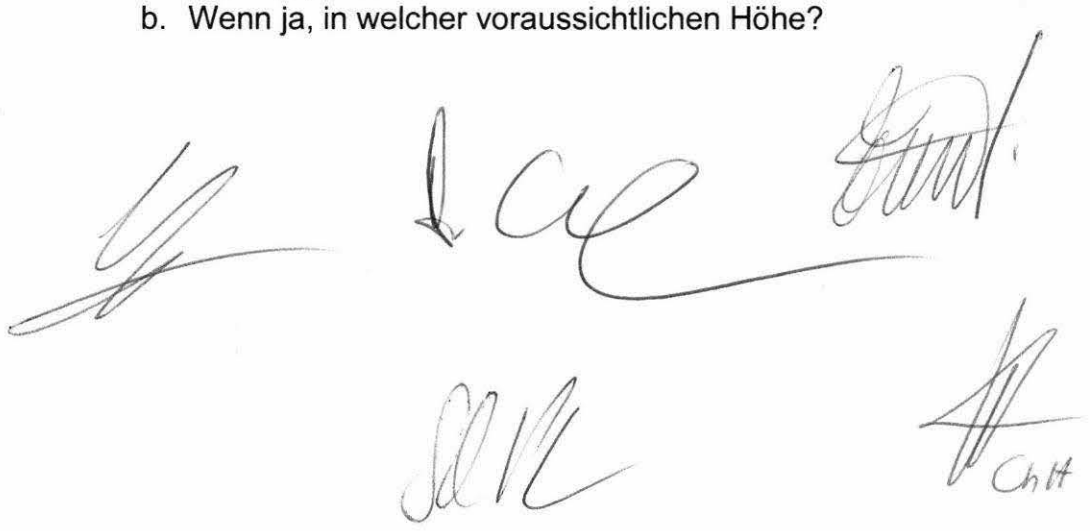
In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Bestehen derzeit seitens Ihres Ressorts Rahmenverträge für Beratungsleistungen mit Rechtsanwalt Mag. Martin Huemer oder mit einer Rechtsanwaltskanzlei bzw. Gesellschaft, an der Mag. Huemer beteiligt ist oder für die er tätig ist?
    a. Wenn ja, wie viele?
    b. Wenn ja, wer ist jeweils Vertragspartner?
    c. Wenn ja, wann wurden diese jeweils abgeschlossen?
    d. Wenn ja, welche Organisationseinheit Ihres Ressorts hat den Abschluss jeweils veranlasst?
2. Welche Tätigkeiten bzw. Beratungsleistungen umfassen diese Rahmenverträge jeweils? (Bitte um genaue Beschreibung des Leistungsgegenstandes)
    a. Stehen diese Leistungen in Zusammenhang mit einem Untersuchungsausschuss?
        i. Wenn ja, mit welchem?
        ii. Wenn ja, welche konkreten Leistungen wurden in diesem Zusammenhang erbracht?
3. Wie hoch ist der Auftragswert bzw. das maximale Auftragsvolumen der jeweiligen Rahmenverträge?
    a. Wie ist die Vergütung jeweils ausgestaltet (z. B. Pauschalentgelt, Stundensatz, Abrechnung nach Einzelleistungen)?
    b. Wie hoch ist das jeweils vereinbarte Pauschalentgelt bzw. der jeweils vereinbarte Stundensatz?
4. Welche Laufzeit haben die jeweiligen Rahmenverträge?
    a. Wurden Verlängerungsoptionen vereinbart?
        i. Wenn ja, welche?
    b. Wurden die Rahmenverträge bereits verlängert?
        i. Wenn ja, wann und bis wann?
5. Wie hoch ist das bisher aus den jeweiligen Rahmenverträgen abgerufene bzw. ausbezahlte Volumen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Rahmenvertrag, Jahr und Monat)
    a. Wie hoch ist das jeweils noch verbleibende Auftragsvolumen?
    b. Wie viele Leistungsabrufe erfolgten bisher?
    c. Welche Organisationseinheiten Ihres Ressorts riefen jeweils Leistungen ab und aus welchem Anlass?
6. Auf welcher Grundlage wurden die jeweiligen Rahmenverträge an Mag. Huemer vergeben?
    a. Welches Vergabeverfahren wurde jeweils gewählt?
    b. Wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt?
        i. Wenn nein, warum nicht?
    c. Wie viele Angebote wurden jeweils eingeholt?
        i. Welche weiteren Anbieter wurden zur Angebotslegung eingeladen?
    d. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl von Mag. Huemer?
    e. Waren Sie oder Mitarbeiter Ihres Kabinetts in die Auswahl von Mag. Huemer eingebunden?

   i. Wenn ja, in welcher Form?
   f. Aus welchen Gründen konnten die gegenständlichen Leistungen nicht durch Bedienstete Ihres Ressorts bzw. durch die Finanzprokuratur erbracht werden?
7. Wurde vor der Beauftragung geprüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, insbesondere im Hinblick auf die Tätigkeit von Mag. Huemer als Vertrauensperson von Auskunftspersonen in Untersuchungsausschüssen?
   a. Wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis?
   b. Wenn nein, warum nicht?
8. Bestanden seitens Ihres Ressorts im Zeitraum vom 19. Oktober 2023 bis 30. September 2026 Rahmenverträge für Beratungsleistungen mit Mag. Martin Huemer oder mit einer Rechtsanwaltskanzlei bzw. Gesellschaft, an der Mag. Huemer beteiligt ist oder für die er tätig ist? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
   a. Wenn ja, welche Tätigkeiten bzw. Beratungsleistungen umfassten diese jeweils?
   b. Wenn ja, wie hoch war jeweils der Auftragswert?
   c. Wenn ja, welche Laufzeit hatten diese jeweils?
   d. Wenn ja, wie hoch war das jeweils tatsächlich abgerufene bzw. ausbezahlte Volumen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
   e. Wenn ja, auf welcher Grundlage und in welchem Vergabeverfahren wurden diese jeweils vergeben?
9. Wurden seitens Ihres Ressorts seit 1. Jänner 2020 abseits von Rahmenverträgen sonstige Aufträge (z. B. Einzelaufträge, Werkverträge, Direktvergaben) an Mag. Huemer oder an eine Rechtsanwaltskanzlei bzw. Gesellschaft, an der Mag. Huemer beteiligt ist oder für die er tätig ist, vergeben?
   a. Wenn ja, welche? (Bitte um Angabe von Leistungsgegenstand, Zeitpunkt der Beauftragung und Auftragswert)
   b. Wenn ja, wie hoch waren die dafür jeweils ausbezahlten Beträge? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
   c. Wenn ja, auf welcher Grundlage erfolgte die Vergabe jeweils?
10. Bestehen oder bestanden seit 1. Jänner 2020 Verträge zwischen Mag. Huemer bzw. einer Rechtsanwaltskanzlei oder Gesellschaft, an der Mag. Huemer beteiligt ist oder für die er tätig ist, und nachgeordneten Dienststellen, ausgegliederten Rechtsträgern oder Unternehmen im Wirkungsbereich Ihres Ressorts?
   a. Wenn ja, mit welchen?
   b. Wenn ja, welche Tätigkeiten umfassten diese jeweils?
   c. Wenn ja, wie hoch war jeweils der Auftragswert bzw. das ausbezahlte Volumen?
   d. Wenn ja, welche Laufzeit hatten bzw. haben diese jeweils?
11. Hat Ihr Ressort seit 1. Jänner 2020 Kosten für die Tätigkeit von Mag. Huemer als Vertrauensperson oder Rechtsbeistand von Bediensteten Ihres Ressorts, insbesondere von Auskunftspersonen in Untersuchungsausschüssen, übernommen?
   a. Wenn ja, in wie vielen Fällen?
   b. Wenn ja, in welchem Zusammenhang?
   c. Wenn ja, in welcher Höhe? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
12. Sind weitere Beauftragungen von Mag. Huemer bzw. einer Rechtsanwaltskanzlei oder Gesellschaft, an der Mag. Huemer beteiligt ist oder für die er tätig ist, durch Ihr Ressort geplant?

a. Wenn ja, welche?
b. Wenn ja, in welcher voraussichtlichen Höhe?



	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-16T14:30:01+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	